



UniNETZ
Verantwortung für nachhaltige Entwicklung

Optionen zur Umsetzung der Agenda 2030

Franz Fehr, Vorsitzender des UniNETZ-Rates

Projektziele von UniNEtZ

Die übergeordneten Ziele des Projekts

UniNEtZ - Universitäten und Nachhaltigkeits-EntwicklungsZiele sind:

1. generell **universitätsübergreifende interdisziplinäre Kooperation** zu stärken,
2. mittelfristig bis 2021 einen „**Optionenbericht zur Umsetzung der SDGs in Österreich**“ vorzulegen,
3. langfristig einen wesentlichen **Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung** in Österreich zu leisten und
4. nachhaltige Entwicklung an den Universitäten in **Lehre und Forschung** zu verankern.

Struktur und Geschichte

- **Initiierung des Projektes durch BMBWF und der Allianz nachhaltiger Universitäten**
 - Im Februar 2017 - Einladung aller österreichischen Universitäten zur Beteiligung
 - Start der Vorarbeiten mit Workshop am 18. Mai 2017 im BMBWF
- **Mappingprozess**
 - im Sommer 2017 – Zur Orientierung wurden Forschungsdatenbanken nach SDG-Keywords untersucht und so die vorhandenen Kompetenzen an den österreichischen Universitäten abgeschätzt.
- **Patenschaften und Mitwirkungen**
 - Auf Grundlage des Mappings und den zugesagten Interessen der Universitäten wurden zu 16 SDGs Teams von Expert_innen unterschiedlicher Unis gebildet (siehe nächste Folie).



UniNETZ
Verantwortung für nachhaltige Entwicklung

Patenschaften und Mitwirkungen



Universität für Bodenkultur Wien
University of Natural Resources
and Life Sciences, Vienna

Beteiligung Partner- institution	SDGs																
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
UNIVERSITÄT KLAGENFURT				■			■					■	■			■	
BOKU	■	■		■		■	■				■	■	■		■		
JKU JOHANNES KEPLER UNIVERSITY LINZ				■						■	■	■	■		■		
UNI STYRIA				■			■				■	■	■				
mw universität für musik und darstellende kunst wien				■	■						■						
MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT INNSBRUCK			■														
MONTAN UNIVERSITÄT LEOBEN				■			■					■	■				
UNIVERSITÄT SALZBURG	■			■						■							
TU Graz				■			■	■		■		■	■	■			
dr:angewandte Universität für angewandte Kunst Wien University of Applied Arts Vienna	■			■	■			■			■					■	
universität innsbruck				■							■		■		■	■	
vetmeduni vienna		■	■												■		

Patenschaften: grün, Mitwirkungen: gelb (Stand 07/2019)

Patenschaften und Mitwirkungen

- **Patenschaft:**

Eine Universität (oder auch zwei Universitäten zusammen) erklären sich zur österreichweiten Koordination aller am SDG im Hinblick auf die Erstellung des Optionenberichts Mitwirkenden bereit.

- **Mitwirkung:**

Eine Universität erklärt sich alleine oder in Kooperation mit anderen Universitäten bereit, im Hinblick auf die Erstellung des Optionenberichts an einem vor einer anderen Universität koordinierten SDG aktiv mitzuarbeiten.

- **Mitarbeit:**

Alle nicht in der Leistungsvereinbarung bzw. im Memorandum of Understanding erwähnten Universitäten und anderen Forschungseinrichtung sind jederzeit eingeladen auf freiwilliger Basis und nach in Absprache mit den jeweiligen SDG-Teams im Projekt mitzuarbeiten.

Memorandum of Understanding und Leistungsvereinbarungen 2019-2021

- im Herbst 2018 unterzeichnen die beteiligten Universitäten ein MoU, das als Grundlage für das gemeinsame „Vorhaben“ in den Leistungsvereinbarungen 2019-2021 mit dem BMBWF dient.

Kick-off am 13. Jänner 2019

- an der Universität für Angewandte Kunst
- Eröffnung durch SC Pichl in Vertretung von BM Fassmann
- rd. 200 Teilnehmer_innen (Unis, Politik, NGOs, Wirtschaft, Zivilgesellschaft...)

Konstituierung der Organe von UniNETZ

- im März 2019 (siehe nächsten 2 Folien „Organisationsstruktur“)



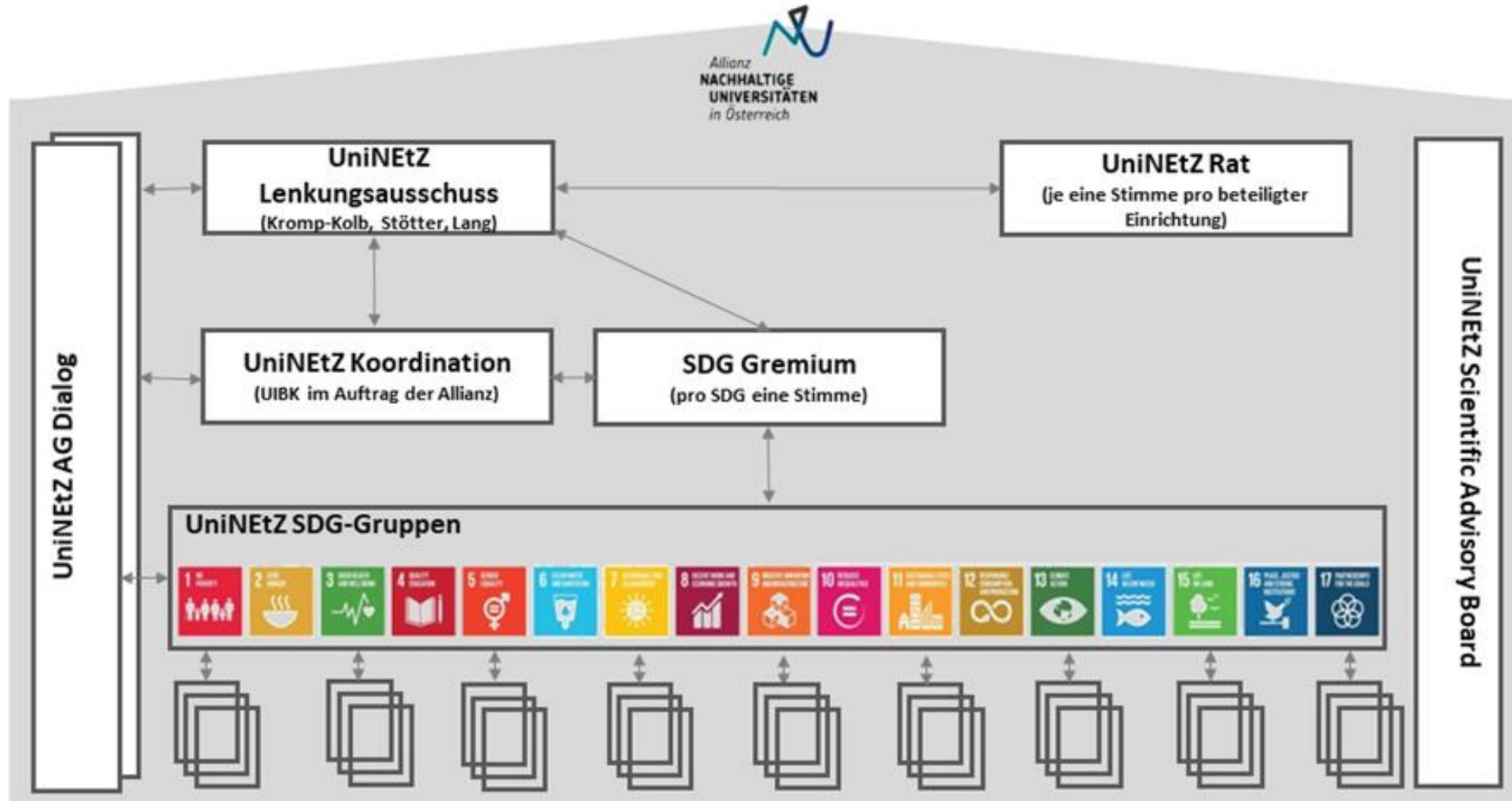


UniNetZ
Verantwortung für nachhaltige Entwicklung

Organisationsstruktur



Universität für Bodenkultur Wien
University of Natural Resources
and Life Sciences, Vienna





UniNetZ
Verantwortung für nachhaltige Entwicklung

Organisationsstruktur



Universität für Bodenkultur Wien
University of Natural Resources
and Life Sciences, Vienna

- Der **UniNetZ-Rat** ist das oberste Entscheidungsgremium und mit Delegierten der Universitätsleitungen und Vertreter(inne)n der Studierenden besetzt. (Franz Fehr, BOKU ist Vorsitzender des Rats)
- Der dreiköpfige **Lenkungsausschuss** leitet das Projekt UniNetZ auf strategischer und operationeller Ebene. (Mitglieder Hans Stötter, UIBK, Helga Kromp-Kolb, BOKU und Reinhold Lang, JKU)
- Jedes SDG wird durch eine **SDG-Gruppe** bearbeitet. Ein(e) Leiter(in) koordiniert die Aktivitäten der Gruppe. Alle Mitwirkenden leisten inhaltliche Beiträge.
- Das **SDG-Gremium** setzt sich aus den Leiter(inne)n der einzelnen Patenschaften zusammen. Auf Ebene des Gremiums werden der Perspektiven- und der Optionenbericht erarbeitet.
- Als zentrale Anlaufstelle für alle UniNetZ-Gremien und deren Mitglieder managt die **UniNetZ-Koordination** den operationellen Ablauf des Projekts.
- Das **Scientific Advisory Board (SAB)** setzt sich aus internationalen Vertreter(inne)n aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft zusammen, die das Projekt wissenschaftlich und strategisch-politisch begleiten.
- Der Lenkungsausschuss setzt entweder dauerhaft oder zur Lösung spezieller, zeitlich befristeter Aufgaben **Arbeitsgruppen (AG)** ein. Die **AG Dialog** fördert die Ziele der Bewusstseinsbildung sowie Stakeholderdialoge und bildet dafür im UniNetZ-Projekt eine starke Brücke zwischen Wissenschaft und Kunst. Die **AG Methoden** gibt Impulse für die methodische Vorgehensweise im Projekt.



UniNETZ
Verantwortung für nachhaltige Entwicklung

Meilensteine - Aktuelles



Universität für Bodenkultur Wien
University of Natural Resources
and Life Sciences, Vienna

Stakeholdertreffen an der Angewandten

- im Sommer 2019 mit Vertreter_innen von NGOs, Akteur_innen der Zivilgesellschaft, Künstler_innen,...

Lectures For Future

- Mosaiklehrveranstaltung
- gemeinsam mit Scientists4Future
- thematisierung von ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen

S FOR

// über 80 Vorträge
// fünf Wiener Unis
// Start: Oktober 2019

LECTURES FOR FUTURE
Lehrveranstaltung der Scientists for Future

WEITERE INFOS FINDET IHR
AN DEN TEILNEHMENDEN UNIS

FUTURE

di: **angewandte** 

Perspektivenbericht im Frühjahr 2020

- Erhebung der aktuellen Situation zu SDGs in Österreich (Abbildung von Systemen und Vernetzungen)
- Definieren der wissenschaftlichen Methoden und Zugänge

Großevent im März 2020

- um Austausch mit Stakeholdern (Entscheidungsträger_innen aus Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft und Wirtschaft) weiter zu fördern.

Optionenbericht bis Ende 2021

- Identifizierung und Evaluierung von zukunftsorientierten Handlungsoptionen für die Umsetzung der SDGs in Österreich in Form eines Abschlussberichtes zum Projekt.

- **Global Challenges University Alliance (GCUA)**

- SDG-Workshop an der BOKU im März 2019
- Nächstes Treffen am 05. u 06.12.2019 in Uppsala (Schweden)
- PhD-Austausch in Planung

- **Voluntary National Review (VNR)**

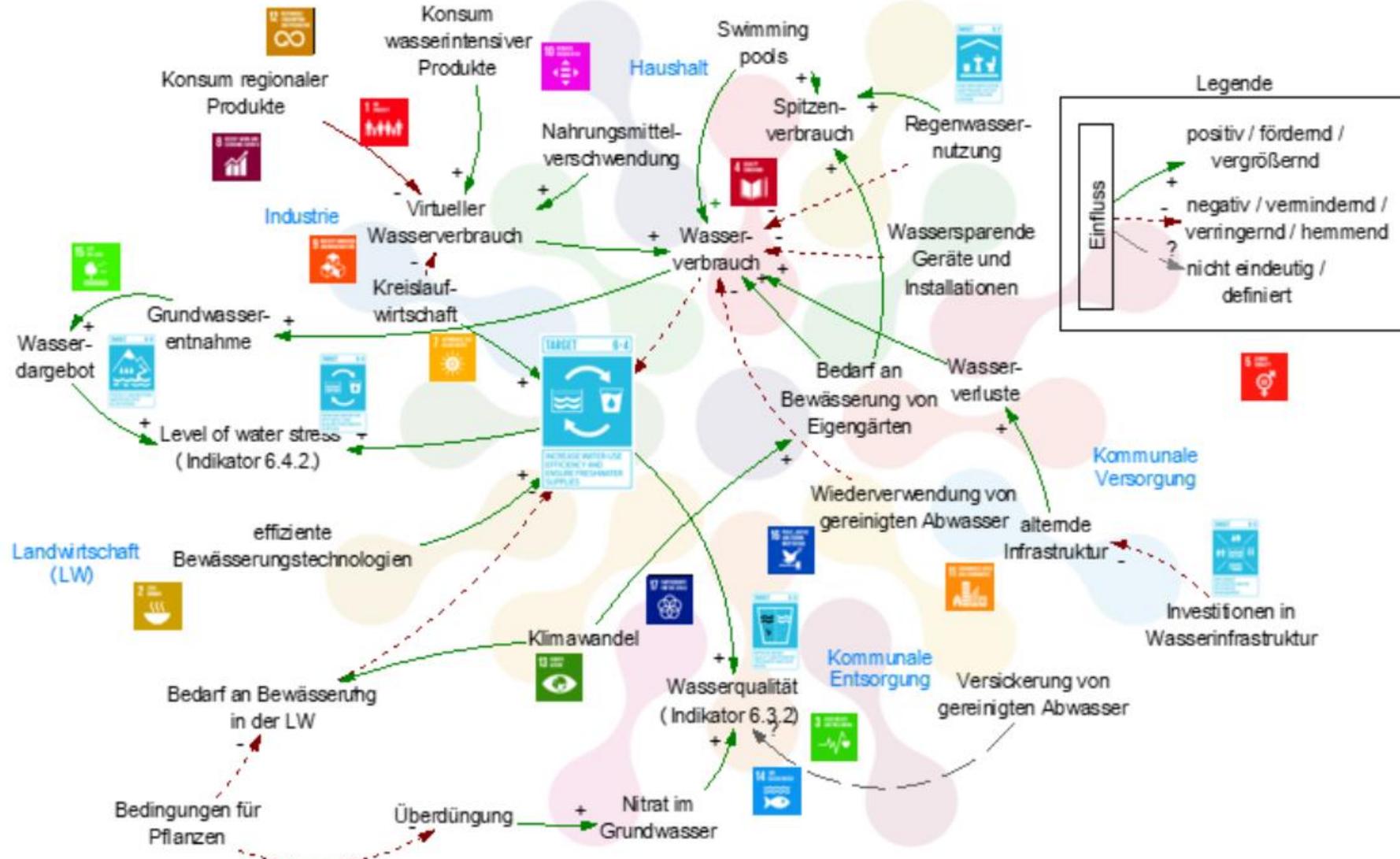
- UniNETZ arbeitet als Stakeholder für Wissenschaft (auf Einladung von BKA und BMeiA) mit im **Redaktionsausschuss** für den Freiwilligen Nationalen Umsetzungsbericht an das High Level Political Forum der Vereinten Nationen.
- UniNETZ wird voraussichtlich als eines der **Erfolgsbeispiele** im VNR Eingang finden.

Der Optionenbericht

- **Ziel**
 - **Konkrete Vorschläge** für mögliche Maßnahmen zur Umsetzung durch österreichische Entscheidungsträger_innen aus Politik, (sowie Verwaltung, Wirtschaft, Zivilgesellschaft,...)
- **Herangehensweise**
 - auf **Basis** der **SDG-Targets** werden Maßnahmen entwickelt
 - diese Maßnahmen werden auf **Synergien und Trade-offs** untersucht (**Interaktionen** zwischen Maßnahmen und Targets, Maßnahmen und andere Maßnahmen, **SDG-übergreifend**)
 - daraus werden **Handlungsoptionen** abgeleitet

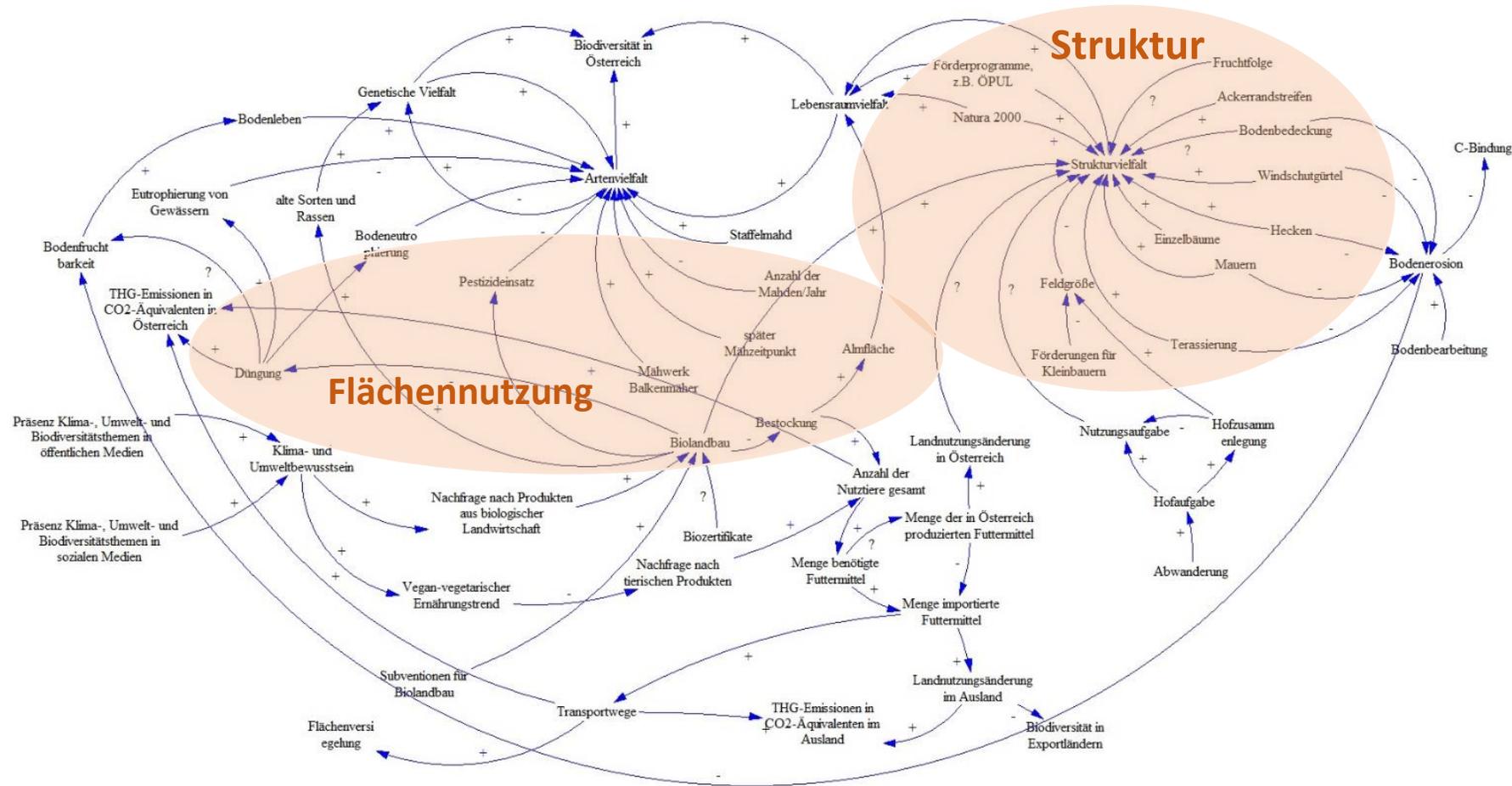


Beispiele für Optionenentwicklung: Systembild zu **SDG 06**

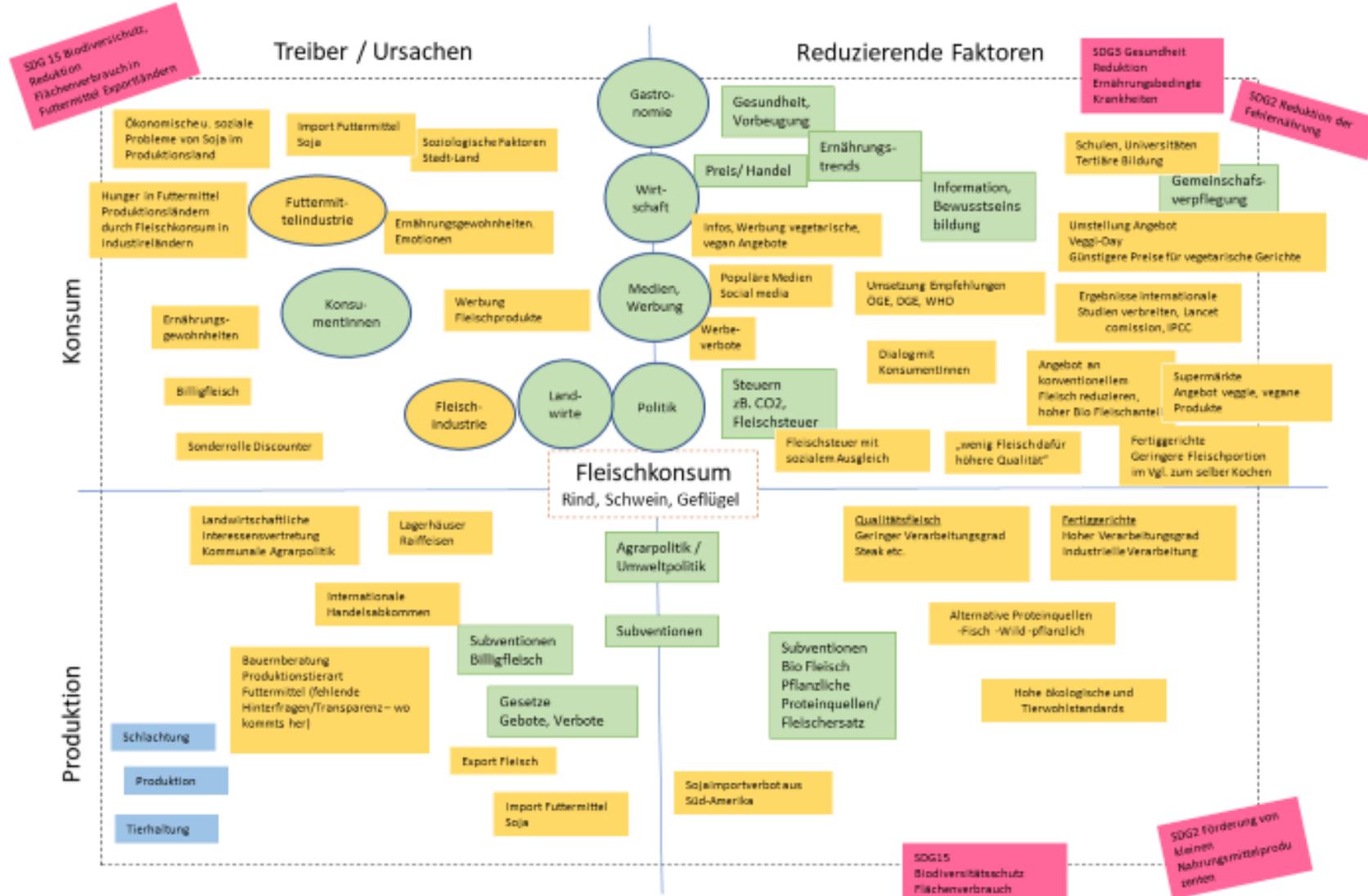




Beispiele für Optionenentwicklung: Systembild zu SDG 15, Target Biodiv.



Beispiele für Optionenentwicklung: Systembild zu **SDG 02**, Option: **Maßnahmen Fleischkonsum**



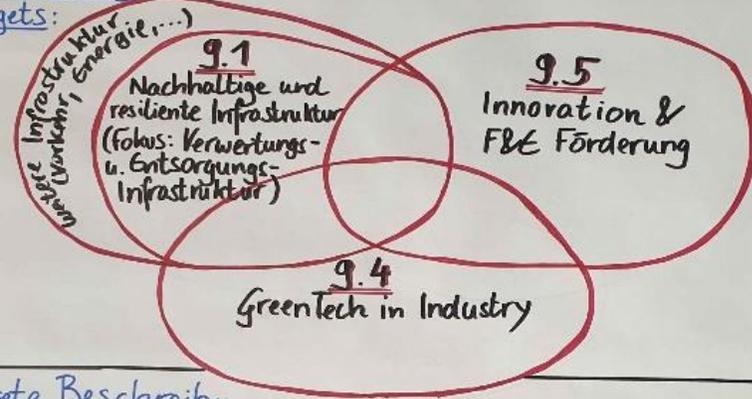


SDG 9

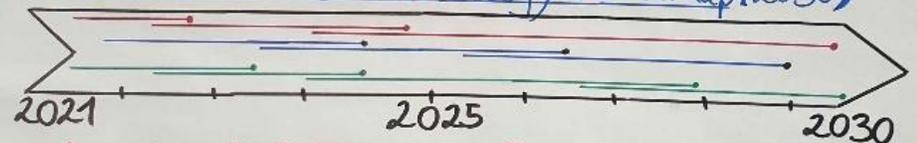
Beispieloption

"Circular Economy Innovation & Technology Roadmap"

• Fokus und Bezug zu Targets:



• Konkrete Beschreibung der CE Innovation & Technology Roadmap (2030)



- Teilroadmap 1: Entsorgungs- u. Recyclinginfrastruktur (z.B. Recycling 4.0, Smart Recycling, Entsorgungslogistik u. - Technologien)
- Teilroadmap 2: Materialwirtschaft 2030 (Materialien für eine CE, Innovationen f. Sekundärmaterialien, Fokus Stahl, Kunststoffe etc.)
- Teilroadmap 3: Energie & Green Tech 2030 (Verbesserung v. Material- u. Energieeffizienz, erneuerbare Energie)

• Vorteile

- Orientierungsrahmen für Industrie- u. Infrastrukturunternehmen
- Breitenwirkung → Bezüge zu anderen SDGs (z.B. 7, 11, 12, 13)

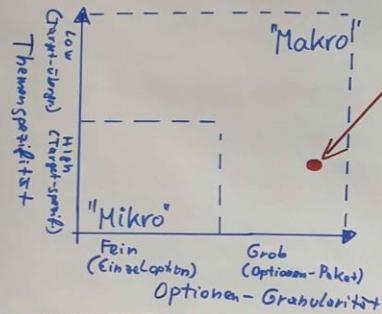
• Herausforderungen

- zusätzliche Steuerungsmechanismen notwendig
- Sicherstellung d. tatsächlichen Umsetzung d. geplanten Maßnahmen

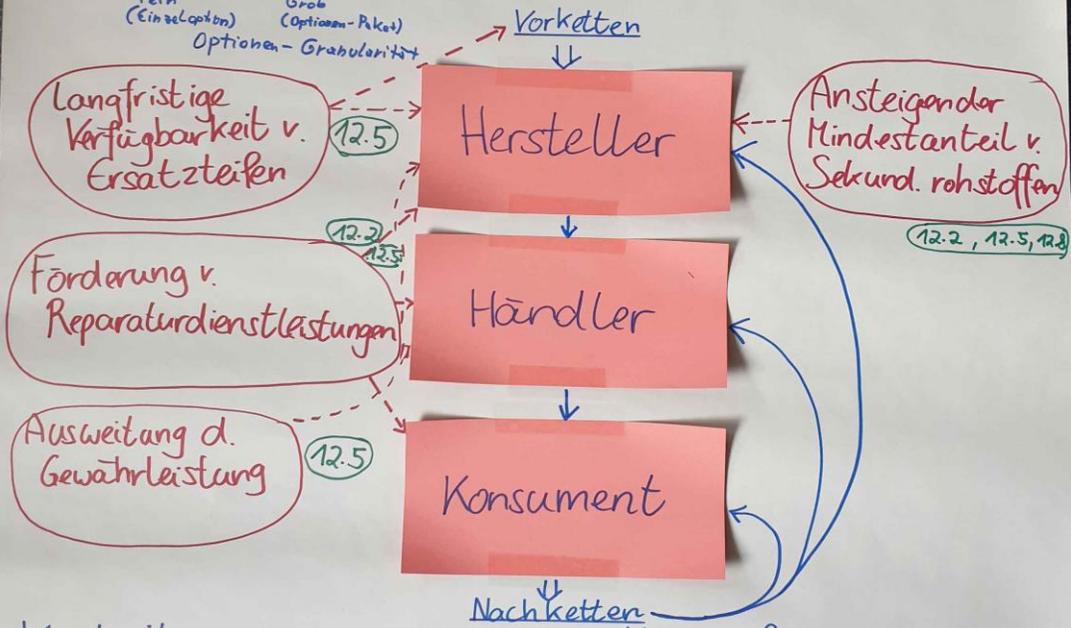




SDG 12 "Nachhaltiges Produkt-Service System (PSS) Design"



Maßnahmenbündel
 • Fokus: vom Erwerb physischer Produkte
 → hybriden Nutzung v. nh. Produkten
 u. Dienstleistungen → Wertorientierung



• Vorteile

- Berücksichtigung d. gesamten Produktlebenszyklus
- Fokus auf Produktdesign → Großteil v. Umwelt- u. Kostenwirk.
- Breitenwirkung → Bezüge zu SDGs 3, 4, 7, 8, 9, 11, 13 + Targets

• Herausforderungen

- Entwicklung neuer Geschäftsmodelle
- Barrieren seitens Unternehmensvertretungen



Projekt-Phasen

- **finden & strukturieren**

- Interne Strukturen schaffen
- Literaturstudien (zu SDGs allgemein und den einzelnen Targets)
- Methoden erarbeiten
- Systembilder erarbeiten => Ableitung wo sind Anknüpfungspunkte für Interaktionen
=> Zusammenfassung im **Perspektivenbericht**

- **sammeln, vernetzen & produzieren**

- Vernetzung der ersten SDG-Team Ergebnisse (Interaktionen aufzeigen)
- Stakeholderprozesse durchführen
- Maßnahmen ausarbeiten

- **bewerten & konkretisieren**

- Integrierte Betrachtung von Maßnahmen deren Wirkungen auf Targets und Maßnahmen anderer SDGs
- Konkretisierung von Handlungs-Optionen
=> Zusammenfassung im **Optionenbericht**

Messages

- Im Rahmen von UniNETZ wollen österreichische Universitäten einen **Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030** in Österreich leisten.
- Dieser Beitrag soll
 - wissenschaftlich **solide**,
 - **konstruktiv** und
 - **gemeinsam** mit Stakeholdern abgestimmt sein!
- UniNETZ will **Ansprechpartner** sein,
 - sowohl für Entscheidungsträger_innen,
 - als auch für „Entscheidungsmacher_innen“
 - direkt Betroffene und andere...

Kontakte - Ansprechpartner

UniNETZ-Koordinationsbüro

Annemarie Körfgen

Universität Innsbruck
Institut für Geographie
A-6020 Innsbruck, Innrain 52
Tel.: +43-512-507-54072
koordination@uninetz.at
www.uninetz.at

BOKU und UniNETZ-Rat

Franz Fehr

Universität für Bodenkultur Wien
Büro des Rektorats, Koordination strategischer Projekte
A-1180 Wien, Gregor Mendel Str. 33, DG
Tel.: +43 (1) 476 54 – 10113
franz.fehr@boku.ac.at
www.boku.ac.at